

Die Ludothek Illnau–Effretikon feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit einer „Spielnacht“

Wenn die Ludothek ein Fest plant, gibt es nicht nur ein Fest, sondern gleich zwölf, in jedem Monat des Jubiläumsjahres eines.

Den Auftakt zu diesen verschiedenen Feiern machte eine Spielnacht, welche am letzten Freitag stattgefunden hat.

Voller Anspannung, wie viele Leute kommen werden und wie lange sie bleiben würden, wartete das Ludoteam auf den Beginn dieses ersten Events. Eine gewisse Anspannung, ob ein solcher Event überhaupt Anklang findet, war also vorhanden.

Doch die Sorgen waren vergebens. Lange vor dem offiziellen Beginn um 20.00 Uhr kamen die ersten Spielfreudigen und schon bald füllte sich der Raum zusehends mit bekannten und weniger bekannten Gesichtern. Gruppen bildeten sich spontan, es wurden Spiele ausgesucht, man deckte sich mit Getränken ein und schon ging es los. Man sah da einzelne Spielgruppen angespannt über ihre Spielstrategie studierend,, man hörte lautes Lachen, manchmal sogar grossen Jubel, wenn jemandem ein besonderer Coup gelungen war, aber auch ein Schimpfen und Zetern war einige Male nicht zu überhören, wenn die Würfel nicht so wollten, wie man es sich vorgestellt hatte.

Nach den ersten Spielrunden gab es dann auch schon das erste Highlight dieser Nacht. Ein grossartiges Buffet, mit verschiedensten, verführerisch duftenden Snacks und Häppchen wurde aufgetischt. Frisch gestärkt ging es dann in die nächsten Spielrunden.

Schon bald war Mitternacht und ein weiterer Höhepunkt erwartete die Gäste. Flugs wurden die Tische zusammengestellt und in einer grossen Runde wurde nun Lotto gespielt. Es gab viele grosse und kleine Preise zu gewinnen. Als nach etlichen Lottorunden auch der letzte Spieler sein Trostpreis erhalten hatte, war es Zeit, sich am zusätzlichen Dessertbuffet zu laben.

Wer jetzt gedacht hat, der Spielabend sei vorbei – weit gefehlt. Obwohl sich die Spielerreihen etwas gelichtet hatten, war es doch schon weit nach Mitternacht, ging es mit Spielen weiter. Den eingefleischten „Dog“- oder „Activity“-Spielern konnte die späte Stunde nichts anhaben. Es wurde fleissig weiter geraten und gewürfelt.

Als gegen drei Uhr morgens das Gähnen des einen oder anderen Spielers doch nicht mehr zu unterdrücken war, machten sich dann auch die letzten Gäste auf den Heimweg.

Wenn sie auch nicht die ganze Nacht gedauert hat, war diese Spielnacht für die Ludothek ein gelungener Anlass. Für alle, die diese Spielnacht verpasst haben, aber trotzdem einmal mitspielen wollen, findet jeden letzten Freitag im Monat (mit Ausnahme der Schulferien oder Feiertage) ein Spielabend der Ludothek im Pavillon Watt statt, allerdings nicht in diesem Ausmass, aber sicher genauso lustig und spannend. sk